

Protokoll der Generalversammlung vom 09.02.2001 Rest. Lindenhof, Wil

Traktanden:

1. **Begrüssung**
 2. **Protokoll**
 3. **Mitteilungen/Mutationen**
 4. **Berichte**
 - a **des Präsidenten**
 - b **Spielbericht NLA/Junioren/Softball**
 - c **Kassenbericht 2000 mit
Rechnungsablage**
 - d **Bericht der Revisoren**
 - e **Budget 2001**
 5. **Festsetzen der Beiträge und Gebühren**
 6. **Wahlen**
 - a **Präsident**
 - b **Vorstand**
 - c **Revisoren**
 7. **Jahresprogramm 2001 mit Konzept**
 8. **Allgemeine Umfrage**
-

Abkürzungen: MR Martin Rütli, TB Thomas Beier, BF Bruno Fillinger, SN Sandro Nussberger, PR Patrick Rüegg, RI Roger Isenring, LM Luis Maganto

14. Generalversammlung des Baseball- und Softballclub Wil Devils vom 09.02.2001

1. Begrüssung

MR begrüsst um 19.40 alle Anwesenden und eröffnet die GV 2000. Im speziellen geht der Gruss an Stephanie und Roger Rütli, unsere beiden Ehrenmitglieder. Die Einladung wurde fristgerecht versandt.

2. Protokoll

Das Protokoll der letzten GV wurde auf dem Internet veröffentlicht. Zudem liegen an der GV für alle ohne Internetanschluss gedruckte Exemplare bereit. MR fragt nach, ob noch Fragen zum Protokoll bestehen. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. Mitteilungen / Mutationen

Der SBSV wird nach wie vor von Fredy Steger geleitet, der sich im Abstimmungskampf gegen Enrico Zingg durchgesetzt hat. Neu wird dieses Jahr ein Cup NLA + NLB ausgetragen. Wir stellen je ein NLA-, Junioren-, Cadets- und Softballteam.

Die Devils suchen immer noch einen Coach für die zukünftige 2. Mannschaft sowie einen PR- und Marketingchef. Wir sind für Vorschläge dankbar.

Ein Neuseeländischer Spieler interessiert sich dafür, bei uns zu spielen. Er war MVP in seinem Team in Kalifornien. Dies könnte Einfluss auf unsere Finanzen haben.

Mutationen: Austritte NLA: Hug, Isler, Hadler, Sopa sind offiziell ausgetreten.

4 Junioren steigen dafür in die 1. Mannschaft auf. Bürge ist ausgetreten. Wir haben aber in allen Teams wieder Neuzugänge.

4. Berichte

a) des Präsidenten

MR berichtet, dass das Jahr 2000 das Jahr der Festigung war. Der Vorstand stellte die Weichen für einige erfolgreiche Veranstaltungen. MR dank dem Vorstand für den Einsatz. Die diversen Anlässe steigerten unseren Bekanntheitsgrad und zeigen unsere Leistungsbereitschaft. An den Jugendgames konnten wiederum neue Junioren gewonnen werden. Der Elternabend liess in Sachen Beteiligung zu wünschen übrig. Wir wollten den Kontakt zu den Eltern unserer Junioren knüpfen. Wir sollten künftig vermehrt solche Anlässe durchführen.

Sponsoren, Gönner und Passivmitglieder werden nur mit sehr viel Aufwand gewonnen. Die Devils sind für ihre Unterstützung dankbar.

MR wünscht allen Aktiven viel Erfolg und Spass für die kommenden Saison.

b) der Trainer

NLA / 2. Mannschaft

TB erklärt, dass die NLA ihr Ziel nicht erreicht hat, da sie nur 6. geworden ist.

Verschiedene Unstimmigkeiten waren die Ursache dafür, dass wir nicht mehr als ein Team aufgetreten sind. 2 Mannschaften waren für die Devils eindeutig zu viel. TB musste immer noch Spieler und Schiedsrichter am Freitag Abend organisieren. Der Sportsgeist liess zu wünschen übrig.

In der 1. Liga wurden sehr viele Spiele knapp verloren. Wir hatten eine sehr junge Mannschaft, die sich hervorragend geschlagen haben. Wir werden nächste Saison nur noch mit einer NLA Mannschaft antreten, da wir zu wenig Spieler für 2 Teams haben. Dafür werden unsere Jungen mit den Submarins zusammen in die Juniorenmeisterschaft geschickt (5 Spieltage, 10 Spiele). Die NLA muss unsere jungen Spieler integrieren und ein gutes Team bilden. Neben allen sportlichen Ambitionen sollte die Freude am Spiel wieder geweckt werden. Wir wollen gute

14. Generalversammlung des Baseball- und Softballclub Wil Devils vom 09.02.2001

Spiele machen, dies macht Spass. Somit sollte auch unser Ziel - der Ligaerhalt – erreicht werden können.

Junioren

Unsere Cadets hatten eine sehr gute Saison und erreichten ungeschlagen die Playoffs. Schliesslich beendeten Sie die Meisterschaft auf dem hervorragenden 2. Schlussrang (gemischtes Team mit Spielern von den Rainbows). Diese werden auch für sie Saison 2001 wieder zur Unterstützung angefragt. Wir werden wieder eine Juveniles Mannschaft (RedSox mit Spielern aus 4 Teams), eine Cadets Mannschaft (zusammen mit den Submarines und allenfalls mit den Vikings) sowie mit den Submarines eine Juniors-Mannschaft stellen. Die Spiele werden wiederum im Turniermodus ausgetragen.

Softball

LM berichtet, dass mit vielen neuen Spielerinnen in die neue Saison gestartet wurde. Das Ziel war 3 Spiele zu gewinnen und nicht als letzte abzuschliessen. Mit einem Sieg erreichten wir den 7. Schlussrang. Das Team hatte einen starken Zusammenhalt und der Trainings- und Spielbetrieb wurde mit Verlauf der Saison immer besser. Ein Start in eine NLA-Meisterschaft als neues Team ist immer schwierig. Zudem hatten wir auch ein wenig Verletzungspech. Leider konnten ausser beim einzigen Sieg, die guten Trainingsleistungen nicht ins Spiel übernommen werden. LM dankt RI und allen Damen für den tollen Einsatz. Ebenfalls gilt unser Dank den Spielerinnen der Braves, die uns auch nächste Saison wieder unterstützen werden. Unser Team wird fast unverändert in die Meisterschaft starten. Wir werden ebenfalls noch 4 Damen von den Submarines erhalten = 20 Spielerinnen! LM will in der kommenden Saison mindestens den 6. Rang erreichen und 4 Spiele gewinnen. LM verteilt den Damen je eine Rose, da es im Softball noch keinen MVP Preis gibt. Das ganze Team bedankt sich bei LM, dass er nie aufgegeben hat und freut sich über den Erfolg.

MR bedankt sich bei den Trainern für den Einsatz, den sie die ganze Saison geleistet haben.

c) Kassenbericht

SN verliest den Kassenbericht der Saison 2000, der einen Verlust von Fr. 1'323.60 aufweist. Dies resultiert aus dem schwachen Sponsoring (Budget nicht erreicht) und den hohen Materialkosten (Softballausrüstung). Die genauen Angaben werden separat am Hellraumprojektor dargestellt. Der Trainer kostete dafür dank der grosszügigen Unterstützung der Familie Ruckstuhl einiges weniger als budgetiert. SN zählt auf Wunsch unsere grössten Sponsoren auf und erläutert diverse Positionen der Jahresrechnung.

d) Revisorenbericht

Susanne Monstein liest den Revisorenbericht vor, bestätigt die Richtigkeit der Buchhaltung und empfiehlt die Genehmigung. Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig angenommen.

e) Budget

SN erläutert das Budget 2001. Dieses schliesst mit einem Gewinn von Fr. 780.--. Einnahmen 14'700.--. Der Trainerposten kann aber noch stark variieren. Der grösste Teil unseres Materialbedarfes wird für Bälle und Softballmaterial aufgewendet. Alle Fragen zum Budget werden von SN geklärt. MR erklärt, dass ein Spielertrainer nur über zusätzliche Mittel geholt werden kann. Der Spieler (24 Jahre alt) ist momentan

14. Generalversammlung des Baseball- und Softballclub Wil Devils vom 09.02.2001

bei den SF Giants im Springcamp, schafft aber den Sprung dieses Jahr nicht in die Mannschaft. Obwohl TB am Telefon ihm dies ausreden wollte, will er trotzdem bei uns spielen und ein wenig Lebenserfahrung sammeln. Er würde zu uns ins Trainingslager kommen und mit uns nach Hause fliegen. Das Budget wird einstimmig angenommen.

5. Festsetzen Beiträge und Gebühren

Die Beiträge für die Mitglieder bleiben bestehen. Die meisten davon sind bereits bezahlt, was sehr erfreulich ist. Es sind aber noch immer Beiträge der letzten Saison ausstehend. Diese müssen sofort eingetrieben werden.

6. Wahlen

a) des Präsidenten

MR wird unter Applaus einstimmig zum Präsidenten gewählt.

b) des Vorstandes

Der bestehende Vorstand wird einstimmig wiedergewählt.

c) Revisoren

Irene Nützi wird weiterhin den Revisorenposten einnehmen. Susanne Monstein tritt zurück und wird durch Alexander Macke ersetzt. Die Revisoren werden einstimmig gewählt.

7. Jahresprogramm

Auch dieses Jahr werden wieder diverse Anlässe stattfinden:

Schiedsrichterkurs:	Ende Februar 2001
Frühlingsputzt Battingcage	17. Februar 2001
Spaghettiplausch und Elternabend	24. März 2001
Trainingslager	31. März - 8. April 2001
Meisterschaftsbeginn	Ende April 2001
Autosaugen und Fondueplausch	Herbst 2001
Sonntagsverkauf	Dezember 2001

Die Trainingszeiten werden gleich bleiben wie letztes Jahr.

8. Allgemeine Umfrage

Wir können auch dieses Jahr einen Spieler nach Japan ins Lager schicken. Es wird uns Raphael Gubler vertreten.

Wir sollten nur Anlässe durchführen, die wir mit unseren Leuten bewältigen können. Alle Mitglieder sollen ihre Verwandten und Kollegen an solche Events mitbringen. Wir sehen immer die gleichen Leute an den Spielen und den Anlässen. **Jeder** sollte sich mit dem Verein identifizieren und auch sein Umfeld ein wenig aktivieren.

Die meisten Trainingsbesuche hat zum 3. Mal hintereinander Roger Isenring vor Sandro Nussberger. Den goldenen Glove erhält Manuel Keller mit einem 1000er Fielding Average. Der MVP der Saison 2000 ist René Berger gefolgt von Roman Hadler und Roger Isenring.

MR schliesst um 21.05 die GV mit einem Dank an die Softballerinnen für den regen Besuch.